

1854

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur
Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

50. St ü c k . 1. B e i l a g e .

Dienstag, den 19. Dezember 1854.

Inhalt.

58 Bekanntmachungen.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Behufs Berichtigung der hier vorhandenen Listen werden die hier wohnhaften, zur Zeit nicht angestellten und mit Civil-Versorgungs-Ansprüchen versehenen Militair-Invaliden hierdurch aufgefördert, sich in der Polizei-Registratur, Paradeplatz Nr. 1052, zu melden und ihre Militair-Papiere mit zur Stelle zu bringen.

Halle, den 11. Dezember 1854.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

A u c t i o n .

Donnerstag den 21. d. M. Nachmitt. 1 Uhr sollen Barfüßerstraße Nr. 88 b ein Theil des Ehrlich'schen Nachlasses, als: Eine Parthie Eisenzeug, dgl. Brennholz, 1 gute Bettkiste, nebst einiges Mobiliar meistbietend verkauft werden.

Brandt, Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Nothwendiger Verkauf

beim Königl. Preuß. Kreis-Gerichte zu Halle a. d. S.
I. Abtheilung.

Das zum Nachlasse des hier verstorbenen Stärkefabrikanten Friedrich Eduard Sigismund Schmidt gehörige, am Steinwege hieselbst belegene und im Hypothekenbuche von Halle unter Nummer 1713 eingetragene Grundstück an Haus, Hof und Garten, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen, in der Registratur (— 1 Treppe hoch, Zimmer Nr. 14. —) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf

4974 Thlr. 14 Sgr. 3 Pf., soll

am 28. März 1855 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreis-Gerichts-Rathe Stecher meistbietend verkauft werden.

Freiwillige Subhastation.


Das den Erben des verstorbenen Mädlers Johann Friedrich Bloßfeld zugehörige, im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 797 verzeichnete Grundstück:

— Ein auf dem Trödel gelegenes Haus mit Zubehör — laut der in unserer Vormundschafts-Registratur — 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 27 — nebst Hypothekenschein einzusehenden Taxe, auf 1730 *Rth.* 17 *Sgr.* 1 *S.* abgeschätzt, soll Erbtheilungshalber im Wege der freiwilligen Subhastation meistbietend versteigert werden, und haben wir hierzu anderweiten Vicitationstermin auf

den 30. Dezember d. J. Vorm. 11 Uhr
an Gerichtsstelle — 2 Treppen hoch, Zimmer Nr. 28 — vor dem Kreisgerichtsrath Casar anberaumt.

Halle a/S., am 15. November 1854.

Königl. Kreis-Gericht. II. Abtheilung.

 Grünes und weißes Glas, Knochen, Lumpen, altes Eisen, Zinn, Zink, Messing, Schweine- und Rälberhaare, trockne Rübenblätter u. s. w. kaufen
J. Laage & Co., Strohhospitze Nr. 2128 b.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 21. d. M. Vormittags 10 Uhr
sollen am hiesigen neuen Packhose
circa 6 Centner Registerpapiere,
1 : : ausgeschmolzenes Blei und
einige alte Stempellisten
an die Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öf-
fentlich verkauft werden.

Halle, den 18. Dezember 1854.

Königl. Haupt-Steuer-Umt.

Auction.

Mittwoch, den 20. d. M. Mittags 1 Uhr versteigere
ich großer Berlin Nr. 433: Sophas, Tische, Stühle,
Schränke, Kommoden, Bettstellen, 2 gr. Badtröge
mit Gestelle (für Bäcker), 2 gr. Firma's, 2 Ta-
schenuhren, männl. Wäsche und Kleinungsstücke, wo-
bei ein wenig getragener Schlafpelz, 1 Ernte-
plane, 1 Parthie feine u. Pfälzer Cigarren,
1 Parthie Packlisten und dergl. Sachen.

Müller, Auctionator u. gerichtl. Taxator.

Retourbriefe.

1) An Theodor Grundmann in Erfurt. 2)
Heinrich Sonfing in Reiz. 3) D. Treupel in
Herbern. 4) Pastor Fliegenschmidt in Wilmers-
dorf. 5) Schmidt in Dieskau. 6) Zuckerfabrik in
Walbau.

Halle, den 17. Dezember 1854.

Königliches Post-Umt.

Fesca.

Hausnummern, angeschlagen, und mit An-
nahme aller Nummer-Bleche sind für 2 *Sgr.* das Stück
zu haben bei **Lampe**, große Steinstraße Nr. 160.

Für ein junges Mädchen von auswärts suche ich
sogleich einen Dienst, am liebsten in einem Verkaufsgē-
schaft. **Thieck**, Märkerstraße Nr. 444.

Hasen- und Kaninchenfelle kauft
J. Pfahl jun., Schmeerstraße Nr. 480.

Zwei Duzend gut schlagende Kanarienvögel sind zu verkaufen gr. Ulrichstraße Nr. 39, 1 Treppe hoch.

Ein fast ganz neues Sopha steht billig zum Verkauf
 Moritzkirchhof Nr. 616.

Mittwoch den 20. um 8 $\frac{1}{2}$ Uhr soll an hiesiger Schifferbrücke eine Quantität Nutz- und Brennholz, Rahnknieen, Nagel und 6 Ctr. Schmiedeeisen, Ruder und Schrecke gegen sofortige Bezahlung verkauft werden.

12 Schock neue helle rheinische **Wallnüsse** vorzüglicher Güte für 1 *Rh.*, 1 Schock 2 *Sgr.* 8 $\frac{3}{4}$, sehr gute Haselnüsse, à Meße 5 *Sgr.*, bei **Friedr. Taubert** an der Moritzkirche.

Extra feines **Weizenmehl**, à Meße 8 $\frac{3}{4}$ *Sgr.*, wenn nemlich die übrigen Backwaaren im Verhältnis daneben entnommen werden, bei welchen ich ebenfalls die billigsten Preise stelle, andernfalls 6 $\frac{3}{4}$ pro Meße höher. **Friedr. Taubert** an der Moritzkirche.

Roggenmehl, bestes, $\frac{1}{4}$ 24 *Sgr.*, zweite Sorte 22 *Sgr.*, an der Moritzkirche Nr. 576, im Laden.

Bestellungen auf Weihnachtswecken nimmt freudlichst an
Hermann Pfautsch.

Winternützen
 für Herren und Knaben von Pelz, Plüsch und Tuch billigt bei **J. Körner**, Schmeerstraße, Kuhgassenecke.

Eine Parthie sehr dauerhafte Porzellaintassen in verschiedenen modernen Façons, à 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.*, offerirt
H. O. Wiebecke in der Bröderstraße.

Ein fettes Schwein steht zu verkaufen
 Geiststraße Nr. 1279.

Der Ausverkauf von feinen, billigen Spielwaaren befindet sich in der Reihe der Groschenbuden mit der Firma:
A. Schondorf.

Große saftreiche **Mal. Citronen**, à Stück 8, 10 **℔**, empfiehlt
Volke.

Petschaste und Stempel zum Zeichnen der Wäsche empfiehlt zu **Weihnachts-Geschenken**
Wiener jun., Graveur,
gr. Steinstr., Tischlermstr. Rathke's Haus, 2. Etage.

Echt bairischen Malzucker in frischer gläseriger Waare, à **℔**. 10 **Sgr.**, neue **Catharinen-Pflaumen**, à **℔**. 2 **Sgr.** 8 **℔**, frische **Braunschweiger Mummie**, die Flasche 7½ **Sgr.**, neue **Hirse**, 13 **℔**. für 1 **Rh.**, neue **Sandegrüze**, 14 **℔**. für 1 **Rh.**, empfiehlt
Carl Brodtkorb.

Hamburger Preßhese
bester Qualität, täglich frisch, empfehlen die Unterzeichneten. Lager halten wir bei Herren Gebr. Merckell u. d. Rathskeller, C. Deichmann, obere Leipz. Str., und J. Zimmermann & Co., gr. Ulrichsstraße. — Wiederverkäufern notiren billigst

J. Laage & Co., Strohhospitze Nr. 2128 b.

Heute eröffnete ich meine Conditorei-Ausstellung und empfehle dieselbe zum gütigen Besuch.

J. F. Stegmann,
Marienbibliothek-Gebäude am Markt Nr. 802.

Genueser Citronat, Rosenwasser, Citronenöl, ächter Ceylon-Zimmt, schönste frische Vanille bei

J. F. Stegmann.

Alle Wachswaaren in Wachslichten, Stöcken und Christbaumlichtern in schönster Sorauer Waare bei

J. F. Stegmann.

Stearin-, Tafel- und Laternenlichte bei

J. F. Stegmann.

Französische Catharinen = Pflaumen, à $2\frac{1}{2}$ — $3\frac{3}{4}$ Sgr. pro Pfd.; neue sächsische, türkische und böhmische Tafelpflaumen offerirt im Ganzen wie im Einzelnen billigt
Carl Hofmeister.

Pflaumenmus, à *U.* 1 Sgr. 8 *S.*, empfiehlt
C. L. Helm.

Die besten bairischen **Malzbonbons** gegen Husten bei
C. L. Helm, Steinstraße.

Ganz frische **Schmelzbutterm** und große **Rosinen** empfiehlt billigt
C. L. Helm.

Stearinlichte, 40 Stück auf's Pack, an Christbäume, sowie **Wachslichte** in verschiedenen Farben, 40 und 60 auf's *U.*, empfiehlt
C. L. Helm, Steinstraße.

Trockne Sefen empfiehlt **C. L. Helm.**

Ganz frische **Schmelzbutterm**, à *U.* $7\frac{1}{2}$ Sgr., beste Rosinen, Corinthen, Zucker, Mandeln und alle feine Gewürze empfehlen zu soliden Preisen
Gebrüder **Schale.**

Feinsten ächten Jamaica-Rum und Arac in Drig. = Flaschen, à 1 *Rh.*, westindische Rums in Bouteillen, à $7\frac{1}{2}$ Sgr., 10 Sgr., 15 — 20 Sgr., extrafeine Punsch- und Grog = Essenzen von Rum und Arac, à Fl. 10, 15, 20 Sgr. bis 1 *Rh.*, bei Gebrüder **Schale.**

Große frische Hasen, auch süßes, sehr gewürztes Pflaumenmus ist in Pfunden und Centnern zu verkaufen.
Paul Mehse, obere Leipz. Straße Nr. 1620, 1 Treppe.

Das Haus Nr. 1470 in der Kapellengasse, ist vom 1. Jan. 1855 ab zu vermietthen. Das Nähere in den Morgenstunden bis 9 Uhr bei Dr. Jacobson.
gr. Steinstr. Nr. 173.



Zwei Schlafstellen mit Beköstigung stehen offen
fl. Brauhausgasse Nr. 339 b, 1 Treppe.

Großer Berlin Nr. 431 ist das obere Quartier, aus 3 Stuben, 3 Kammern und Zubehör bestehend, von Ostern ab an eine stille kinderlose Familie zu vermietthen und kann, bei der neuen Einrichtung desselben, auf die Wünsche der geehrten Miether alle Rücksicht genommen werden.

Promenade Nr. 1492a ist die zweite und dritte Etage von einer ruhigen Familie, womöglich zusammen, zu Ostern zu beziehen.

Ein Laden mit einem großen trocknen Keller nebst Wohnung ist kleine Klausstraße Nr. 915 zu vermietthen und zum 1. April zu beziehen.

Eine meublirte Stube nebst Kammer ist obere Steinstraße Nr. 1503, 1 Treppe hoch, sogleich zu vermietthen.

Die erste Etage, Stroh Hof 2118, vermiethet **Scharre**.

Ein Logis zu vermietthen für drei und zwanzig Thaler. Näheres gr. Brauhausgasse Nr. 365.

Eine große Stube nebst Zubehör ist zu vermietthen und Neujahr zu beziehen
Freudenplan Nr. 643.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum ersten Januar Dienst
alter Markt Nr. 553.

500 Thaler sind auszuthun Geiststraße Nr. 1296.

Ein schwarzseidener Regenschirm ist gefunden worden.
Der Eigenthümer kann sich melden bei
Frau **Schmidt**, Nr. 1945 b.

200 *R.* werden auf sichere Hypothek zu leihen gesucht
fl. Sandberg Nr. 269.

(Handwritten note or signature)

Aufsicht von Halle,

lithographirt von G. Frank.

Preis 1 *Rth.*

bei Hermann Berner, Markt Nr. 725.

Verbesserter

Haus-Kalender

für 1855.

Siebenzehnter Jahrgang.

Elegant gebestet mit einem Notizbuch für alle 12 Monate des Jahres, auf Schreibpapier, nur

4 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

ist in Knapp's Buchhandlung (Schrödel & Simon) zu Halle zu haben.



Gebr. Eppner & Co.,

Uhrenfabrikanten aus der Schweiz,
Leipziger Straße Nr. 281,

empfehlen ihr reichhaltiges Lager von Uhren jeder Gattung in vorzüglicher Güte. Schriftliche Aufträge, sowie Reparaturen werden gewissenhaft ausgeführt.

Die Ausstellung zum Besten der Armen im goldenen Ringe, durch neue Zusendungen bereichert, währt noch einige Tage von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr.

Dem in- und auswärtigen Publikum zur Nachricht, daß ich mit meinen Blumensachen zum Christmarkt ausstehe. Meine Bude befindet sich in der Buchbinderreihe, die Eckbude am Fleischmarke. Auch sind die Lampenteller zu beachten. Ballblumen wie Cottillon-Ballets sind zu haben.

A. S. Hartig.

Stickeret-Annahme bei F. John, Markt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckeret.)